

So nicht, Herr Prof. Aiginger!

Herr Prof. Aiginger, angesehener Wirtschaftsforscher der Nation, mag ja wohl ein gescheiter Mann sein, aber ihm scheint jeglicher Realitätssinn abhanden gekommen zu sein!

Wiewohl das in Paris das gerade zustande gekommene WELT-KLIMA-ABKOMMEN allseits als Meilenstein in den Bemühungen um die Verbesserung des Weltklimas gilt und dementsprechend hochgejubelt wird, besteht wohl kein Anlass, sozusagen, das „Kind mit dem Bad auszuschütten“!

Laut Prof. Aiginger müssten in Österreich- Öl und Gasfeuerungen bei Neubauten ab sofort (!!) also möglichst schon ab 01.01.2016 verboten werden und nennt er damit in gleichem Atemzug – natürlich, wie könnte es anders sein – auch drastische Einschränkungen bzw. Umstellungen im Bereich Mobilität. So müssten nach seiner Meinung zum Beispiel sämtliche mit Diesel oder Benzinmotor betriebene Dienstfahrzeuge, Taxis, der gesamte Fuhrpark des öffentlichen Dienstes und darüber hinaus sämtliche Abschreibemöglichkeiten von Firmenwagen ebenfalls ab 01.01.2016 (!!) mehr oder weniger verboten werden!

Soweit so gut, so stellt sich ein österr. Wirtschaftsforscher die österr. Energiesparmaßnahmen in Erfüllung der Vorgaben durch die Weltklimakonferenz ab sofort vor!

Für einen Wirtschaftsforscher wohl äußerst bemerkenswerte Aussagen!

Natürlich ist davon auszugehen, dass eine derart drastische Veränderung bisheriger Gepflogenheiten einen gewaltigen Investitionsschub auslösen würde, den wir zugegebenermaßen derzeit dringend brauchen würden, aber damit wäre wohl auch eine ebenso umfangreiche und unnötige Vernichtung bestehender Strukturen und Ressourcen sowie eine weitere Arbeitsplatzvernichtung in weiten Bereichen unserer Volkswirtschaft verbunden.

Industriearbeiter oder KFZ-Mechaniker zum Beispiel verwandeln sich nicht „per Knopfdruck“ in einen Elektroniker oder Wärmetechniker und 4,8 Mio. PKW und Kombis sind ebenso „nicht auf Knopfdruck“ auf alternativangetriebene Fahrzeuge austauschbar. Andere Beispiele in diesem Zusammenhang gäbe es genug!

Abgesehen davon: „Wer zahlt dies alles bzw. wie viele Bürger unserer Lande könnten sich dies alles unvorhergesehen so leisten?“

Daher hat nach meiner bescheidenen Meinung „die Kirche im Dorf zu bleiben!“

Klimaverbesserungsmaßnahmen „JA“, aber mit entsprechendem Gefühl für Umsetzbarkeitszeiträume und wirtschaftliche Zusammenhänge!

Würden Aiginger's Wunschvorstellungen sofort Wirklichkeit werden, würde dies die Gefährdung bis hin zur Vernichtung ganzer Produktions- und Berufszweige bedeuten – ein Szenario, welches sich wohl nur ein Wirtschaftsforscher wie Prof. Aiginger vorstellen kann!

Ein kleiner Trost am Rande: Prof. Aiginger hat schon in der Vergangenheit mehrmals geirrt und darüber hinaus ist auch nicht anzunehmen, dass die Österr. Bundesregierung seine Vorstellungen per 01.01.2016 umsetzt!

Übrigens, die weltweite Automobilwirtschaft hat den Klimawandel bereits vor langer Zeit erkannt und dem Rechnung getragen, indem in rascher Abfolge immer wieder die Schadstoffbelastung durch Automobile verringert wurde und wird!

„Die Zeichen der Zeit“ wurden und werden von der Automobilwirtschaft auch weiterhin erkannt und mit Nachdruck umgesetzt!